

CILENTO

Kunst, Kultur und Landschaft



CILENTO

Willkommen in Bella Italia



Überblick



Salerno

Pontecagnano

Battipaglia

Eboli

Serre

Capaccio Scalo

Paestum

Agropoli

Santa Maria

San Marco

Acciaroli

Marina di Casal Velino

Velina

Vallo Scalo

Pisciotta

Centola

Palinuro

Marina di Camerota

Campagna

Oliveto Citra

Contursi

San Gregorio Magno

Buccino

Balvano

Picerno

Potenza

Pignola

Pertosa

Polla

Sant'Arsenio

Atena Lucana

Brienza

Sala Consilina

Teggiano

Silla

Padula

Marsico Nuovo

Paterno

Tramutola

Montesano sulla Marcellana

Sanza

Caselle in Pittari

Lagonegro

Policastro Bussentino

Sapri

Trecchina

Maratea

Tortora Marina

Parco Nazionale del Cilento, Vallo di...

Laureana Cilento



ROCCA

Rocca

Rocca Cilento ist ein kleines süditalienisches Bergdorf aus dem Mittelalter. Der gemütliche Ort liegt in 635 m Höhe in den Hügeln des Nationalparks. Die kleinen Gassen und das alte Kopfsteinpflaster sorgen für eine tolle Atmosphäre. Auch der Blick auf das Alentotal, die Flüsse, Berge und Dörfer in der hügeligen Landschaft sind den Ausflug wert.

Über dem kleinen Ort thront die Burg Rocca Cilento. Dank seiner Lage war Rocca Cilento Hauptstadt des antiken Cilento. Die Burg wurde 1119 von den Langobarden erbaut und es entstand die dazugehörige Gemeinde. Die Burg war Sitz der Baronia Cilentana, später Wohnsitz der Familie Sanseverino und sogar kurzzeitig Verteidigungsfestung der Jakobiner. Spuren dieser bewegten Geschichte sind immer noch zu sehen. Heute wird die Burg als Hotel genutzt und erstrahlt in neuem Glanz.

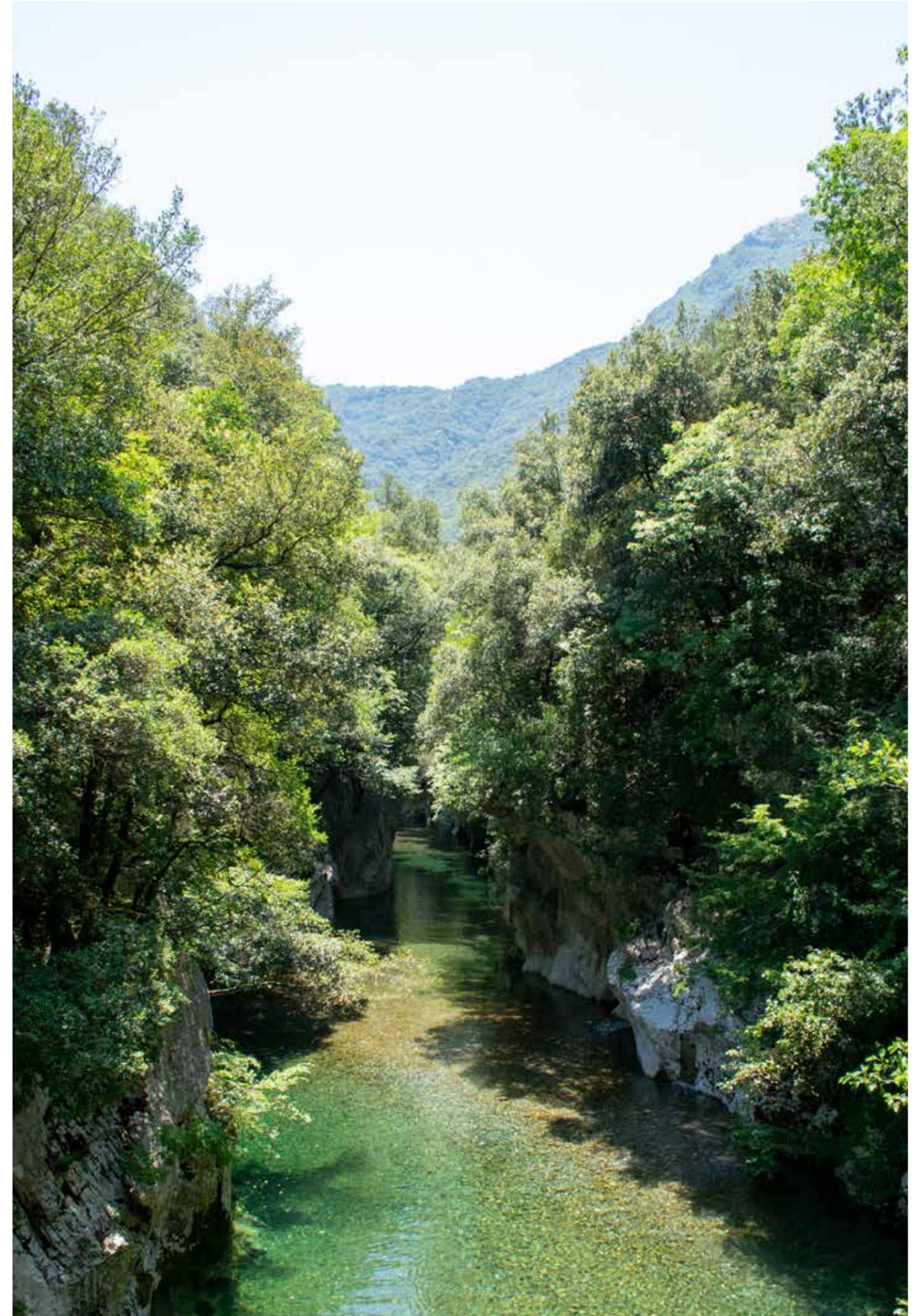


Gole del Calore

Gole del Calore

Der klare Fluss Calore windet sich durch die Schlucht, und sorgt nicht nur für eine atemberaubende Landschaft sondern auch für Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen.

Entlang des Flusses führen verschiedene meist schattige Wanderwege durch die steilen Kalkfelsen. In den Sommermonaten können Kanus oder Tretboote gemietet werden. So kann die Schlucht auch vom Wasser aus genossen werden. Manchmal entdeckt man sogar Forellen oder Fischotter im glasklaren Wasser.



Agropoli

An der Küste Kampaniens liegt Agropoli auf einer Felskuppe. Die historischen Verteidigungsanlagen und die mit Blumen geschmückten Gassen der Altstadt werden von der Burg Castello Aragonese gekrönt. Hier bietet sich ein wunderschöner Ausblick auf die Cilentoküste.

Agropoli

Sehenswürdigkeiten gibt es in der Stadt viele: Das imposante Stadttor Porta Monumentale aus dem 16. Jahrhundert und die Treppe zur Altstadt "Scaloni" gehören zu jedem Stadtspaziergang dazu. Die beiden Kirchen Chiesa Santa Maria di Costantinopoli und Chiesa Madre dei Santi Pietro e Paolo sowie die Türme Torre di San Marco und Torre San Francesco zieren die Stadt.

Im Westen Agropolis gibt es einen Yachthafen und mehrere Badestrände. Baia di Trentova ist ein kleiner Geheimtipp, mit seiner kleinen Bucht und großen Felsen ein wunderschöner Ort zum Baden.

Die Strandpromenade Via Filippo Patella lädt mit zahlreichen Restaurants und kleinen Geschäften zum Verweilen ein.

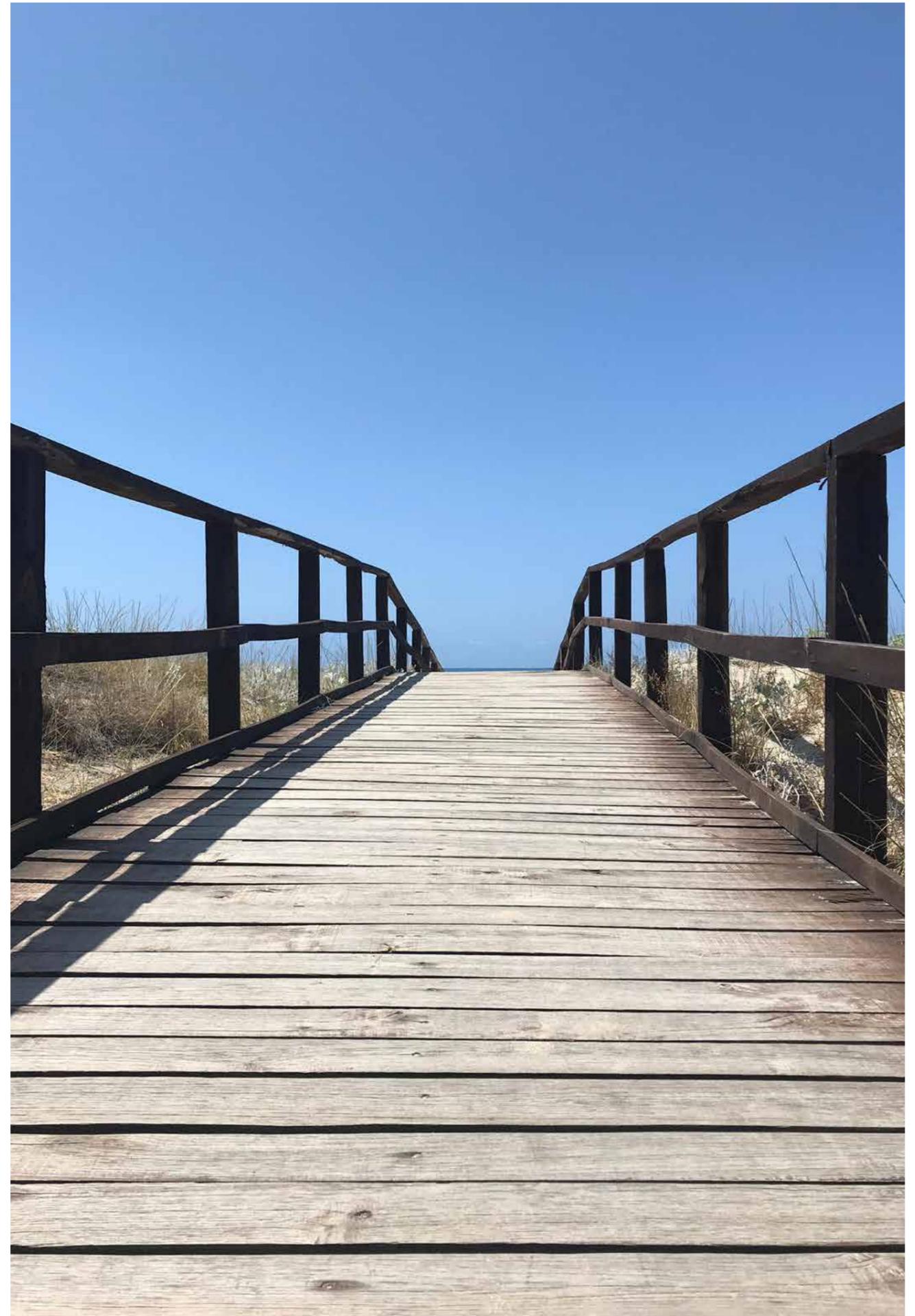
Ascea

Ascea

Ascea ist eine Gemeinde der Provinz Salerno in der Region Kampanien.

Seit 1991 ist der Ort Bestandteil des Nationalparks Cilento und Vallo di Diano sowie Mitglied der Costiera Cilentana. Bestandteile der Gemeinde sind die Ortschaften Ascea, Marina di Ascea, Mandia, Catona, sowie die Ruinen der griechischen Stadt Elea, die in der Antike durch ihre Philosophenschulen bekannt war. Auch ein Rundturm aus normannischer Zeit ragt hier aus den Ruinen.

Die Marina di Ascea umfasst einen Badeort mit einem traumhaften lang gezogenen Sandstrand.



Santa Maria

Santa Maria

Einst erster Badeort an der Cilentoküste und heute Mittelpunkt der Gemeinde Castellabate, Santa Maria empfängt Besucher mit mediterranem Charme und Herzlichkeit. Über den malerischen Ortskern mit seinen antiken Palazzi und dem wunderschönen Stadtstrand wacht die Madonnina, die Schutzpatronin der Seefahrer.

Nur einen Steinwurf entfernt liegt die Porta della Gatte, ein romantischer Bogengang di-

rekt am Wasser, wo die Fischer ihre Netze flicken. An die Piazza mit kleinen Bars und Blick aufs Meer schließt sich der Corso, die Fußgängerzone von Santa Maria an. Zu beiden Seiten wird der Ort von langen Sandstränden eingerahmt, an denen Jahr für Jahr die Bandiere Blu, Auszeichnung für beste Wasserqualität, weht. Das kulinarische Angebot ist vielfältig, es reicht von der einfachen Trattoria mit der besten Pizza und hausgemachter Pasta bis zum exzellenten Fischrestaurant.

Castellabate

Hoch über dem Meer liegt das mittelalterliche Örtchen Castellabate, das von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Sein märchenhafter Ortskern besteht aus kleinen Treppen und Gassen, kunstvollen Bogengängen und historischen Palazzi. Hier trifft man sich auf der Piazzetta, in den bewachsenen Innenhöfen oder in einem der kleinen Lokale.

Castellabate

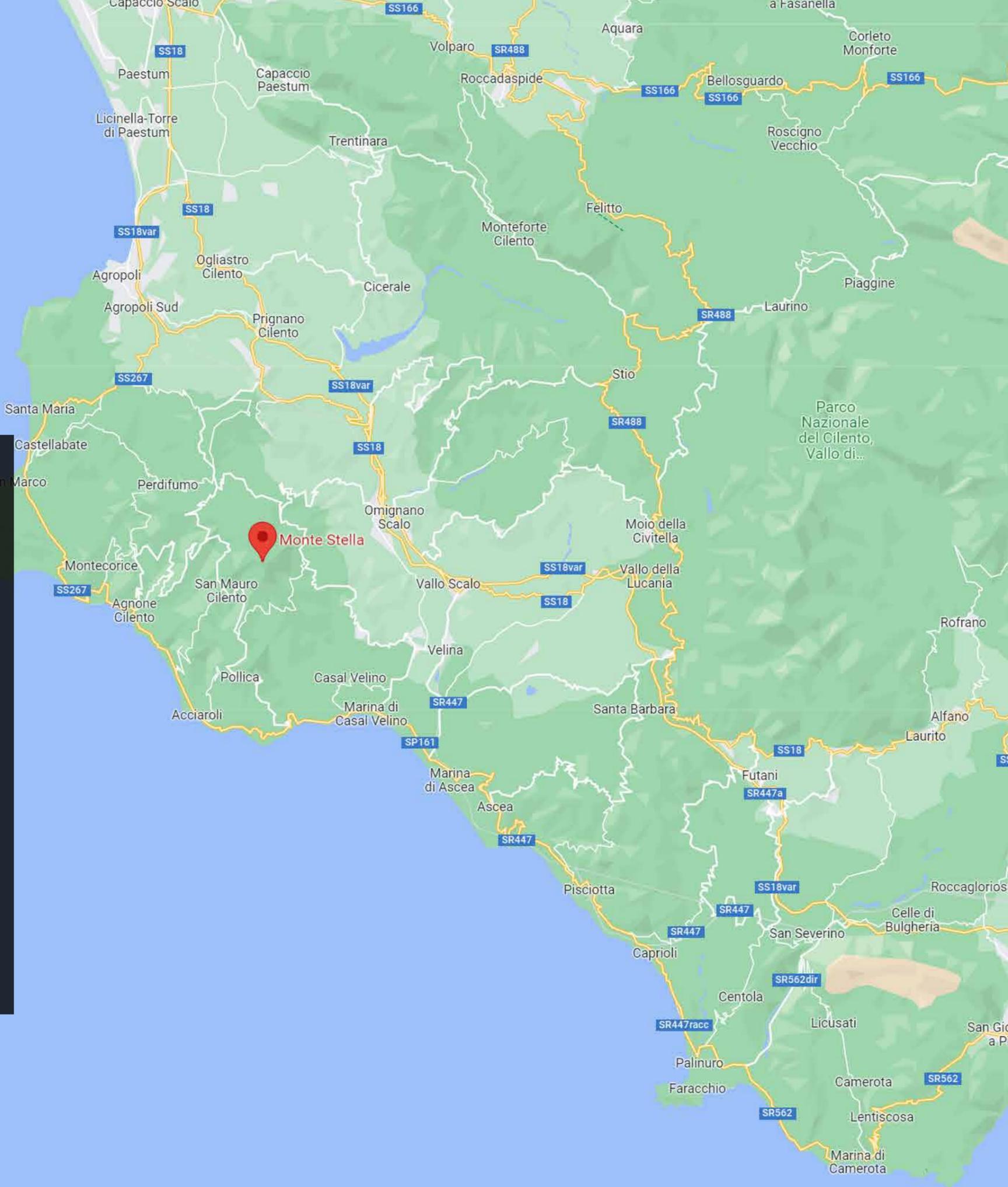
Monte Stella

Monte Stella

Der Monte Stella ragt aus dem Nationalpark des Cilento hervor. Er ist ein wunderschöner solitärer Berg, der sich direkt vom Tyrrhenischen Meer aus erhebt. Von seiner Spitze aus reicht der Blick über die Amalfiküste. Weithin sichtbar ist die "weiße Kugel" der Radarstation, die auf der Bergspitze steht.

Direkt zum Gipfel führt nur eine asphaltierte Straße. Es existiert allerdings eine Vielzahl von befestigten und unbefestigten Wander- und Fahrradroutes um das Bergmassiv herum. Wer sich nach etwas Ruhe und idyllischer Einsamkeit sehnt, ist hier richtig. Auf dem Monte Stella befindet sich die Wallfahrtskirche der Madonna della Stella. In alten Zeiten fungierte dieser Berg als Aussichtspunkt zwischen den antiken griechischen Städten Poseidonia (Paestum) und Elea (Velia).

Der nördliche Teil des Berges liegt am Rande des Cilento-Nationalparks und ist ungewöhnlich trocken für die Region, die auf Grund der klimatischen Verhältnisse viel Wasser kennt. Sie wird auch als "Isola Verde", die grüne Insel bezeichnet.



Trentinara + Paestum

Trentinara

Das kleine, ruhige Bergdorf, das auf rund 600 m in der Hügellandschaft zwischen Paestum und Agropoli liegt, erhielt seinen Namen durch seine 30 ursprünglichen Gründer.

Trentinara ist ein Ort der Ruhe inmitten der Natur im Cilento. Von hier aus starten viele pittoreske Wanderwege und Trekkingtouren durch die bergige Landschaft.

Adrenalinjunkies können hier auch mit der Zipline durch das satte Grün fliegen und sich den Wind um die Ohren sausen lassen.

Trentinara verzaubert mit seinem 360°-Panorama bei Tag und Nacht. Der Ausblick auf die unberührte Natur erschafft eine ganz besondere Atmosphäre. Von Via Panoramica aus sehen sie den Golf von Salerno, die Amalfiküste, die Insel Capri, das archäologische Gebiet und die herrlichen Gewässer des Paestumer Meeres und der Cilento-Küste.

Paestum

Geschichtsliebhaber finden im Cilento noch weitere Teile des UNESCO Weltkulturerbes. Die Ausgrabungsstätten in Paestum mit seinen drei gut erhaltenen griechischen Tempeln und die griechische Philosophenstadt Velia zeigen ein eindrucksvolles Bild einer anderen Zeit. Um 600 v Chr. unter dem Namen Poseidonia von den Griechen gegründet war dieser Kolonie als Pflanzstadt angelegt. Dank der fruchtbaren Landschaft erlangte die Stadt großen Wohlstand, was bis heute durch die Tempelanlagen zu erahnen ist. Auch Bauwerke aus der Römerzeit sind noch erhalten, dazu gehört ein Amphitheater.



Padula

Padula

In Padula findet man das alte Kartäuserkloster San Lorenzo. Hier gibt es nicht nur ein Museum sondern auch die einzigartige barocke Architektur zu bewundern. Besonders das alte Treppenhaus aus Marmor, der Kreuzbogengang und die alten Maleiren sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre.

Nationalpark Cilento

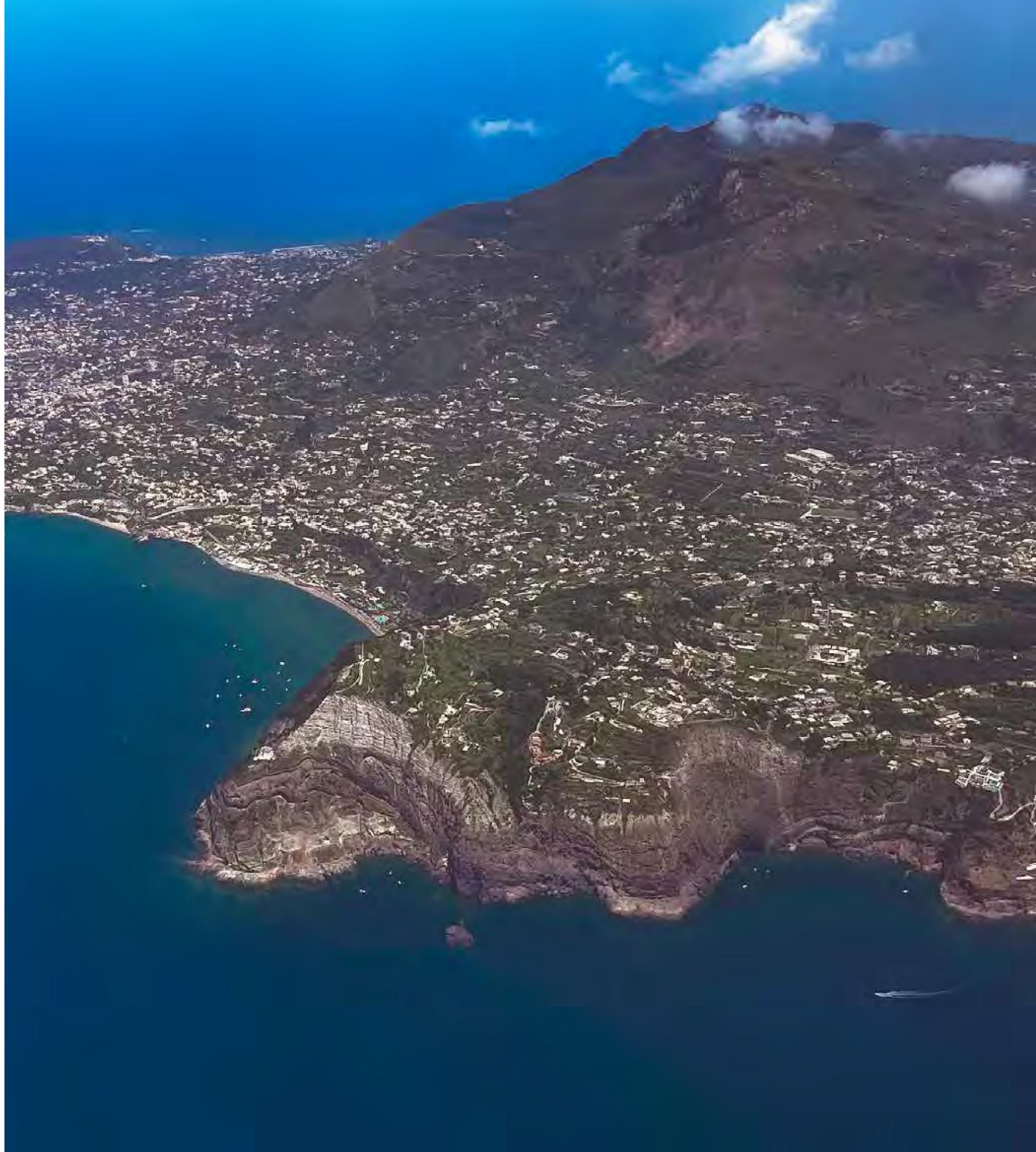
Nationalpark

Der Nationalpark Cilento und Vallo di Diano ist der zweitgrößte Nationalpark Italiens und liegt in der Region Kampanien und in der Provinz Salerno. Er wurde 1991 eingerichtet und erstreckt sich über 181.048 Hektar meist bergigen Geländes von der Küste des Tyrrhenischen Meeres bis zum Vallo di Diano am Fuße des Apennins. Seit 1998 ist der Nationalpark UNESCO Weltkulturerbe. Zentrum des Nationalparks sind die Orte Marina di Camerota und das kleinere Palinuro.

Die Landschaft des Cilento reicht von Steilküsten über Sandstrände, über das hügelige Landesinnere hin zu Gebirgsregionen. Urige Flusstäler winden sich durch die teilweise bewaldeten Teile des Nationalparks und auch Olivenhaine gibt es zu finden. Teile der Calore-Schlucht stehen ebenso unter Naturschutz wie der Monte Cervati, der höchste Berg des Parks.

An zwei Stellen gibt es auch Unrerwasserresevate zu entdecken: vor Santa Maria di Castellabate der Paco Marino Subacqueo und östlich von Marina di Camerota die Baia degli Infreschi (Riserva Naturale Costa degli Infreschi). Sowohl an der Küste also auch in den Flusstälern gibt es viele Höhlen zu erkunden, entweder zu Fuß oder per Bootstour zu den teilweise nur vom Wasser aus zugänglichen Höhlen an der Küste.

Es gibt viele attraktive Wanderrouten und auch Radfahrer kommen hier auf ihre Kosten. An den steilen Felsküsten sind die Bedingungen ideal zum Tauchen und Schnorcheln. Auch zum Segeln eignet sich die schöne Küstenregion. Zudem findet man Angebote für Wildwasserfahrten, Reiten, Drachen- und Gleitschirmfliegen.



Palinuro

Die ehemals kleine Ortschaft Palinuro lockt mit einem kleinen paradiesischen Seebad, dem mittelalterlichen Schloss Castello di Molpa, sowie einem Yachthafen.

Den Hauptanziehungspunkt bilden jedoch die Grotten Palinuros. Sie können im Rahmen organisierter Bootstouren besucht werden.

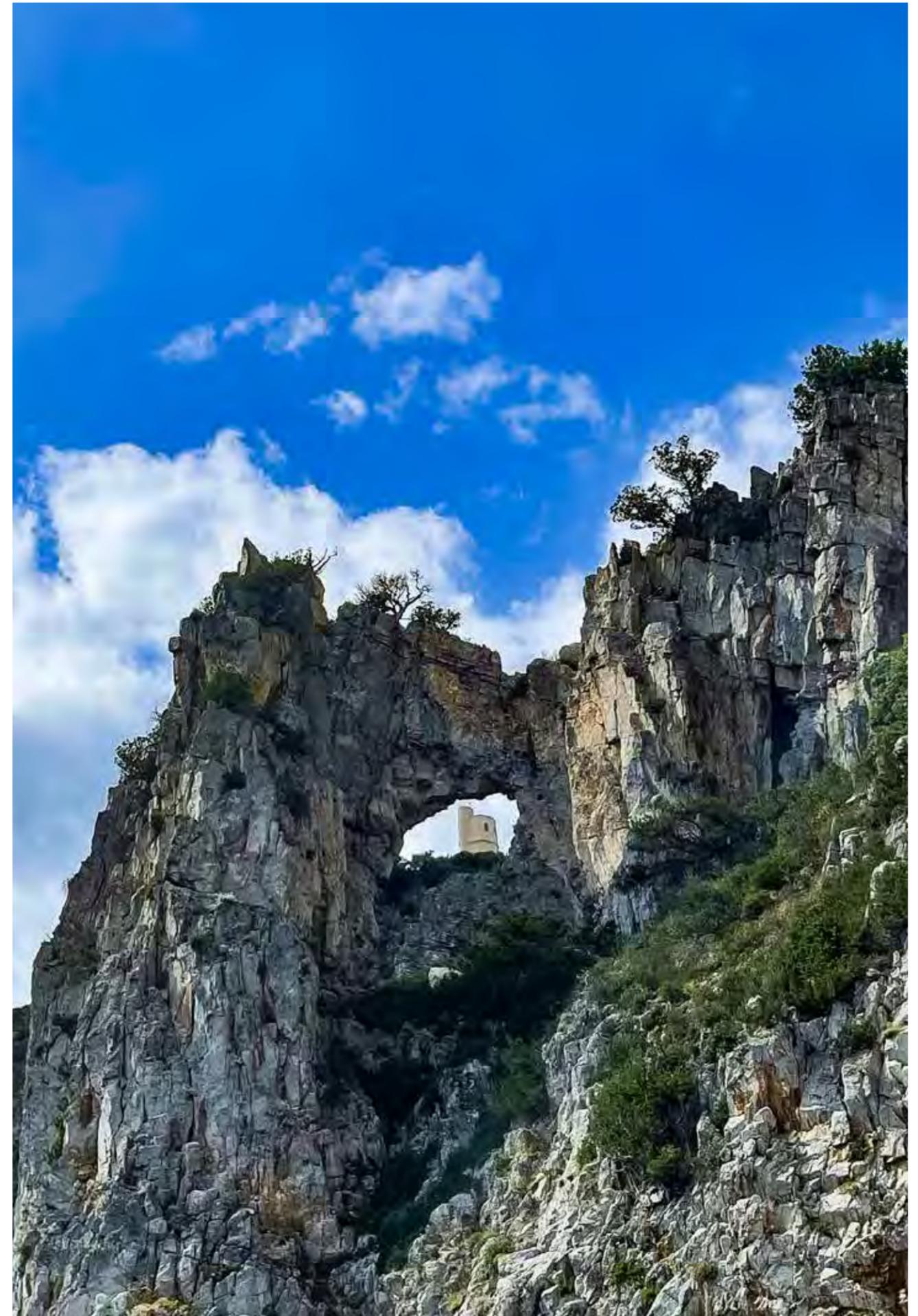
Die Grotta Azzura wird durch unterirdische Tunnel von einfallenden Sonnenstrahlen in ein magisches blaues Licht getaucht.

Die Grotta del Sangue zeichnet sich durch ihr blutrotes Gestein aus wohingegen die Grotta Argento einen metallischen Glanz im Inneren zeigt.

Die Grotta dei Monaci, die Mönchsgrotte verdankt ihrem Namen den Gesteinsformationen, die an eine Gruppe betender Mönche erinnert.

Die Grotta delle Ossa, die Knochengrotte von Palinuro ist eine archäologische Fundsammlung. Im Fels sind Knochen und Fossilien aus früherer Zeit eingefangen. Am Eingang der Grotte haben Seebeben einen Totenkopf in den Felsen geformt.

Der an der Mündung des Fiume Mingardo liegende Strand Bia degli Infeschi steht unter Naturschutz. Hier findet man ein weiteres Highlight, den beeindruckenden Felsenbogen Arco Naturale.



Marina di Camerota

Marina di Camerota

Das Zentrum des Nationalparks Cilento liegt direkt am Tyrrhenischen Meer. In den Sommermonate wird das ruhige Fischerdorf zum belebten Badeort. Felsige Steilküsten und Sandstrände sind hier zu finden.

Ausflugsboote starten vom schönen Hafen aus ihre Touren. Anlaufstelle für Taucher ist das Diving Center Marina di Camerota. Das Meeresschutzgebiet Parco marino degli Infreschi oder die Grotten palinuros können so auch unter Wasser erkundet werden.

Die Piazza S. Domenico bildet das Zentrum des Ortes, in dem nicht nur die Fischerei sondern auch die cilentotypische Küche gefeiert wird.

Südamerikanische Einflüsse findet man hier dank der vielen Auswanderer, die es nach Venezuela zog. Bei ihrer Rückkehr in die Heimat brachten sie Teile der südamerikanischen Kultur mit.

Außerhalb der Marina di Camerota liegt der mittelalterliche Ort Camerota, der für seine Töpferkunst bekannt ist.



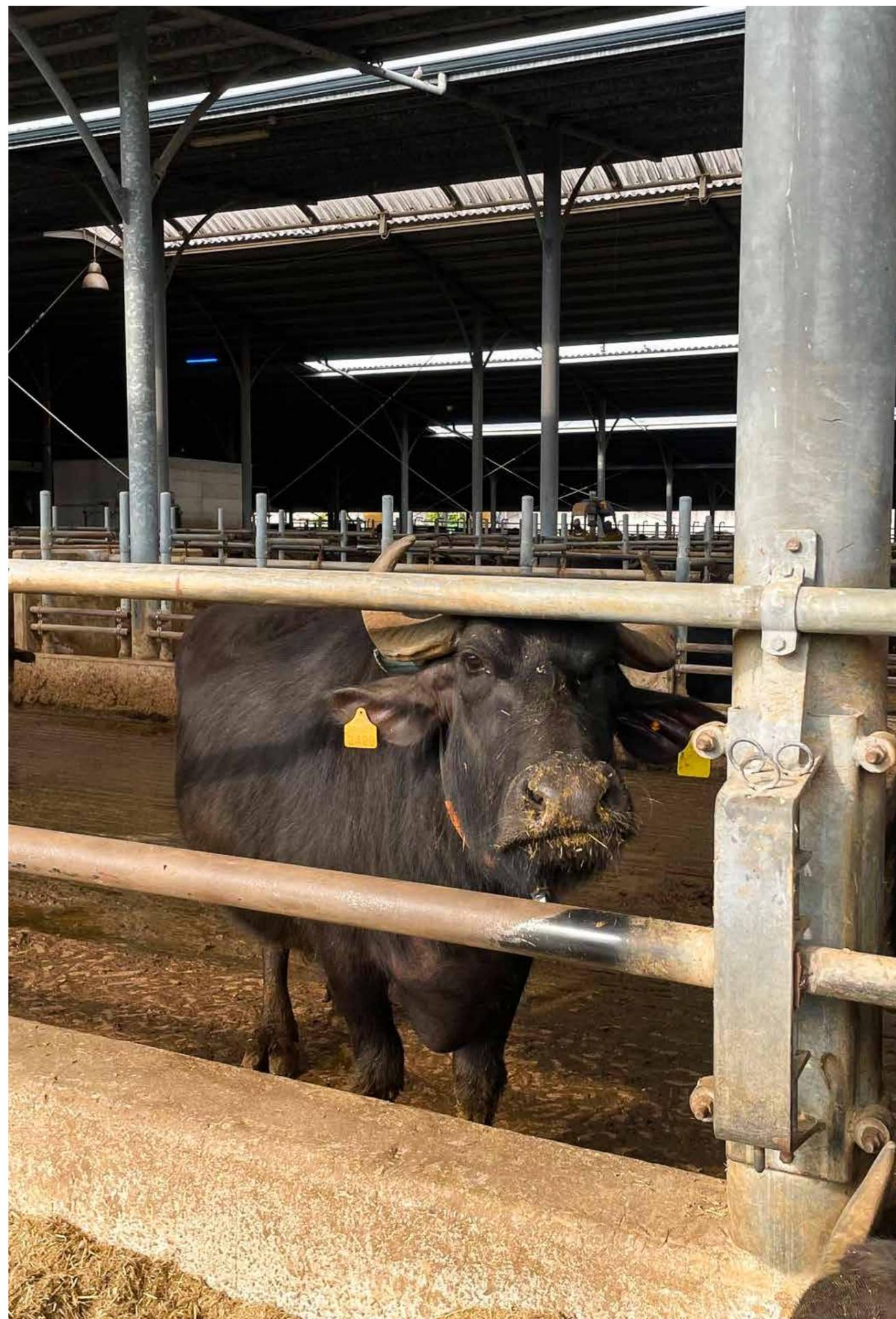
Mozzarella di Bufala

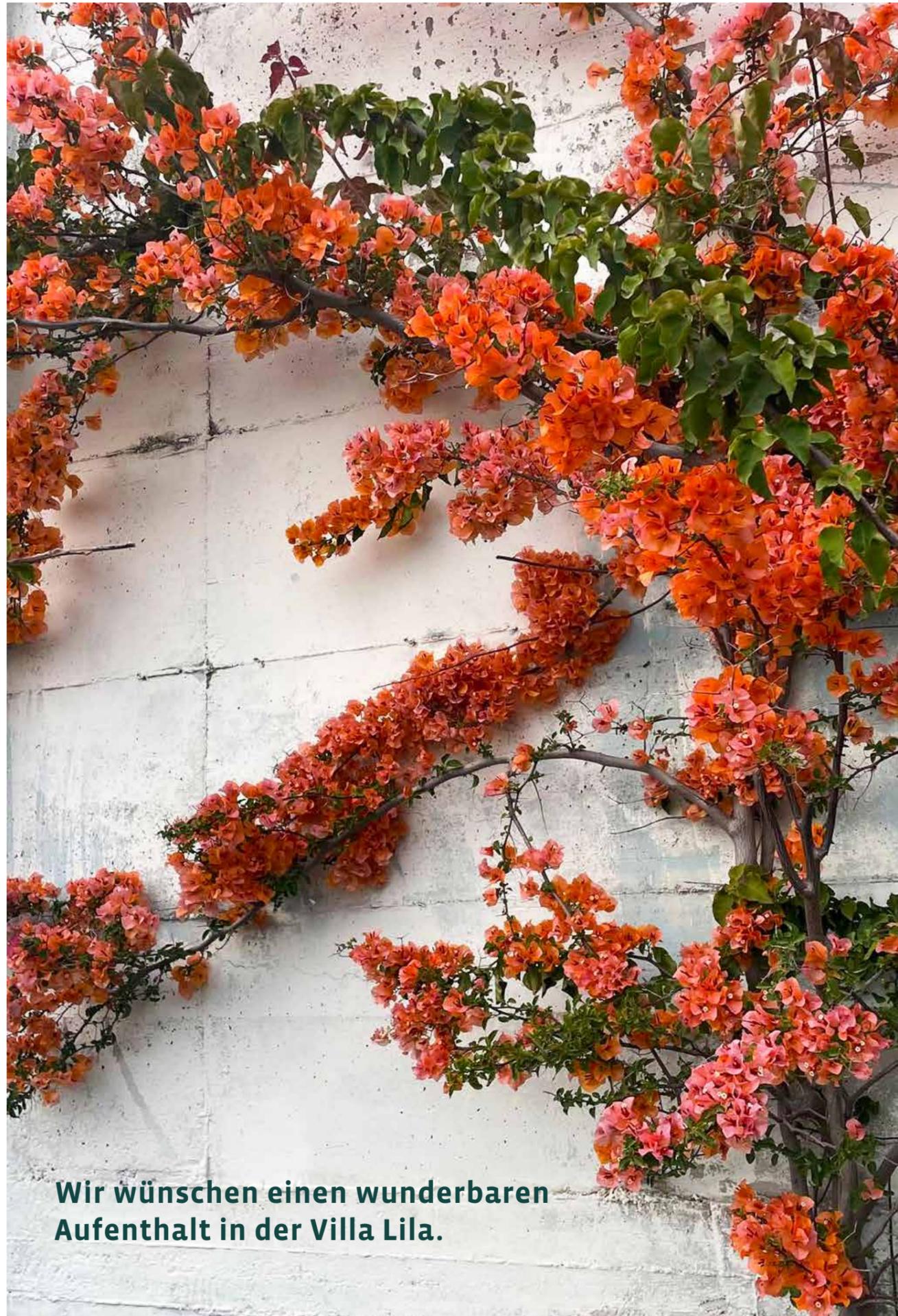
Mozzarella di Bufala

Die Tenuta Vannulo ist die bekannteste Büffelfarm und Käserei im nördlichen Cilento. Seit 1996 ist Vannulo auf die biologische Produktion von Büffelmozzarella, Ricotta und Joghurt spezialisiert. Alle Produkte werden aus Büffelmilch aus eigener Produktion per Hand hergestellt.

Barlotti Caseificio

1990 gegründet, ist sie einer der ältesten Landwirtschaftsbetriebe in der Ebene des Paestum. Die Umgestaltung zur reinen Büffelfarm und Käserei erfolgte 1991. Auch hier wird nachhaltig gearbeitet um cremig weißen Mozzarella, die Büffelricotta und weitere Käsesorten herzustellen. Eiscreme, Joghurt und Büffel Fleisch sind auch im Sortiment Barlottis zu finden. Im dazugehörigen kleinen Restaurant kann man sich auf der Außenterrasse die Gerichte aus Gemüse, Fleisch und Käse aus eigenem Anbau schmecken lassen.





**Wir wünschen einen wunderbaren
Aufenthalt in der Villa Lila.**

Quellen

<http://www.cilentourlaub.de/roccacilento.html>
<https://en.crapa.de/single-post/2020/06/05/wanderung-gole-del-calore-felitto>
<https://www.italien.de/staedte/agropoli>
<https://placeandsee.com/de/wiki/ascea>
<https://www.azzurro-reisen.de/santa-maria-castellabate-cilento.html>
<https://www.azzurro-reisen.de/castellabate-cilento.html>
<https://www.quaeldich.de/paesse/monte-stella/>
<http://www.cilentourlaub.de/trentinara.html>
<http://www.cilentourlaub.de/padula-kloster-sanlorenzo.html>
<https://www.italien.de/poi/nationalpark-cilento-und-vallo-di-diano>
<http://www.cilentourlaub.de/palinuro-meeresgrotten.html>
<https://www.italien.de/staedte/marina-di-camerota>
<https://www.cilento-ferien.de/kulinarischer-cilento/bueffel-mozzarella/>



Kontakt

Tomas Della Pepa

Telefon: +49 176 44499777

E-Mail: tomas@dellapepa.de



Villa Lila